

L01773 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. <sup>^5</sup>6<sup>v</sup>.08

Lieber Artur!

5 Nur geschwind herzlichsten Dank für Deinen Roman. Darüber müssen wir einmal  
lange reden. Bis ich erst mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren  
ftecke.  
Eiligst  
herzlichst  
mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau  
Dein

Hermann

10

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.403.

<sup>3</sup> *Deinen Roman*] Schnitzler hatte den *Weg ins Freie* am 2.6.1908 versandt.

<sup>4</sup> *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20.4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).